

In der Höhe Leh in Ladakh, auf etwa 3500 Meter über dem Meer gelegen, ist im zweiten Teil der Reise nach Nordindien die Basisstation für interessante Tagesausflüge sowie für abendliche Beobachtungen und Astrofotografie.



Tarun Vij; mit frdl. Gen. von Ralf Wittmann

Zu Füßen des Himalaya

Diese Leserreise führt in das nördliche Indien nach Srinagar, dem alten kulturellen Mittelpunkt von Kaschmir, sowie nach Leh im Westhimalaya, wo sich der fantastisch klare Nachthimmel genießen und in Begleitung von dem Astrofotografen Stefan Seip auch ablichten lässt.

Im ersten Teil der Reise erkunden wir bei angenehmen Tagestemperaturen um die 30 Grad die vielfältige Natur und Kultur von Srinagar, auf 1730 Meter gelegen. Der geschichtsträchtige Ort ist geprägt vom Hinduismus, vom Buddhismus, der Sikh-Kultur und seit dem 13. Jahrhundert vom Islam. Berühmt ist Srinagar für seine prächtigen Mogulgärten und den 21 Quadratkilometer großen, venezianisch anmutenden Dal-See mit seinen idyllischen Hausbooten und Shikara-Gondeln.

Auf ins Hochgebirge

Um eine langsame Anpassung an die Höhe zu erreichen, legen wir auf der abenteuerlichen Fahrt nach Leh (3500 Meter über dem Meer) in Kargil auf 2676 Meter und Uletokpo auf 3048 Meter Zwischenübernachtungen ein. Die Gebirgsfahrten, sowie Touren zu interessanten Hochgebirgsstationen und mondähnlichen Landschaften finden mit robusten Toyota-Crysta-Allrad-Fahrzeugen statt. Die Regionen Kargil und Leh sind bereits dem Bundesstaat Ladakh zugehörig. Hier bie-

ten sich fantastische Fotomotive und Ausblicke auf weitläufige Gebirgszüge. Leh ist tibetisch-buddhistisch geprägt, und wir besuchen hier nach einem Gesundheits-Check-up und einer Akklimatisierungsphase an vier bis fünf Tagen das berühmte buddhistische Shanti-Stupa-Denkmal, das Hemis-Kloster, das Zentralasiatische Museum und den Stok-Palast. In einem Dorf mit 300 Jahre alten Häusern dürfen wir ein Mittagessen bei einer einheimischen Familie genießen. An den späteren Abenden sind in Leh natürlich astrofotografische Aktivitäten geplant.

Während der Reise führt eine dreitägige optionale Tour nach Hanle auf 4260 Meter Höhe. Hier besuchen wir das Hanle-Kloster aus dem 17. Jahrhundert des Drukpa-Kagyü-Zweigs. Wenn eine Genehmigung erteilt werden kann, ist ein Besuch des auf 4500 Meter Höhe befindlichen und im Jahr 2001 in Betrieb genommenen Indian Astronomical Observatory geplant.

Trotz der Hochgebirgslagen sind im September angenehme Tagestemperaturen um die 20 Grad und Nachttemperaturen um immer noch etwa 5 Grad zu erwar-

ten. Die Übernachtungen finden in guten Drei- bis Vier-Sterne-Hotels und mit örtlicher Reiseleitung statt. In Hanle liegen die Temperaturen etwas darunter, und die beiden Übernachtungen dort erfolgen in einem familiären »Homestay«.

Reiseinformationen

Betreuung: Stefan Seip
Reisetermin: 27.08. – 12.09.2023
Reisepreis p.P. im DZ: 5570 € VP

Infopaket und Buchung:
 Wittmann Travel, Hamburg
 Tel.: 040851053-76, Fax: 040851053-77
 E-Mail: info@wittmann-travel.de
www.wittmann-travel.de

Weitere SuW-Leserreisen 2023

Foto-Polarlichtreise nach Island
 Islands Herbstfarben
Reisetermin: 10.03. – 19.03.2023